



AA-
04/2007

Produktprofil

Name des Fonds	Deka-ConvergenceAktien CF
ISIN	LU0133666676
Anlageuniversum	Equities European Convergence Countries
Benchmark	CAIB-Osteuropa
Anlagewährung	EUR
Erträge	Thesaurierung
Auflegungsdatum	13/ 08/ 2001
Fondsvolumen	663.29 EUR m per 30.04.2007
Management Fee	1.5% p.a.
TER	1.8% p.a.
Fondsmanager	Alexander Mozer
Gesellschaft	Deka Investment GmbH
Internet	www.deka.de

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (mindestens 7 Jahre)
Risikoklasse	hoch (Aktienmärkte in Schwellenländer haben erhöhte Volatilitäten)
Renditeerwartung	langfristig hohe Renditeerwartungen
Verlusttoleranz	Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *Deka-ConvergenceAktien* ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, der sich auf konvergierende Volkswirtschaften konzentriert. Er verfügt über dementsprechend attraktive Renditechancen – aber auch ein damit verbundenes erhöhtes Risiko. Durch den Fonds soll dem Anleger die Möglichkeit geboten werden, am erwarteten überdurchschnittlichen Wachstum in diesen Regionen zu partizipieren.

Der Investitionsschwerpunkt liegt auf den Ländern der russischen Föderation. Das Fondsmanagement orientiert sich bei der Länderauswahl nicht am Ort des Listings eines Unternehmens, sondern vielmehr daran, wo der regionale Fokus der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens liegt. Eine aktive Länder-, Währungs- oder Sektorallokation erfolgt nicht. Ziel ist die Diversifikation über durchschnittlich 100 Titel und die Vermeidung von Klumpenrisiken, wobei hierfür jedoch keine festen Richtlinien oder Grenzen definiert sind.

Die Einzeltitelauswahl ist stark Bottom-Up getrieben und entspricht einem klassischen Stock-Picking-Ansatz. Die Liquidität einer Aktie entscheidet darüber, ob in ein als attraktiv betrachtetes Unternehmen investiert wird. Aus diesem Grund ist das Reseachuniversum auch größer als das Anlageuniversum, da auch solche Werte beobachtet werden, die derzeit noch nicht hinreichend liquide sind, aber potentielle zukünftige Anlagemöglichkeiten bieten. Die regelmäßigen Besuche des Fondsmanagements vor Ort, bei denen auch Treffen mit Regierungsvertretern

stattfinden, sind darauf ausgerichtet, attraktive Investmentmöglichkeiten zu identifizieren, bevor diese in den breiten Anlegerfokus treten. Aufgrund ihrer Herkunft verfügen die Analysten für einen Teil der Länder, in die investiert wird, über relevante Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten. Die Portfoliooptimierung und die Betrachtung der mit einem Investment verbundenen Risiken erfolgen ohne die zu Hilfenahme quantitativer Modelle und basieren somit stark auf den Einschätzungen des Portfoliomanagers, wobei auch qualitative Entscheidungskriterien zum Tragen kommen.

Die Ausrichtung und Systematik des zugrunde liegenden Investmentprozesses wurden 2004 geändert und sind seitdem stabil. Die Verantwortungen im Team unterlagen in den vergangenen Jahren jedoch mehreren Veränderungen. Die Analysten sind erst seit wenigen Jahren im Team.

Der Fonds ist in zwei Anteilklassen verfügbar, die sich nur in der Gebührenstruktur unterscheiden.

Die Wertentwicklung des Fonds seit seiner Auflegung weist eine hohe Parallelität zur Wertentwicklung der Benchmark auf und konnte diese vor allem in der jüngeren Vergangenheit outperformen. Die Sharpe-Ratio liegt in der rollierenden Betrachtung über einen längeren Betrachtungszeitraum deutlich im positiven Bereich.

Der Fonds *Deka-ConvergenceAktien* erhält die Bewertung **AA-**.



Investmentprozess

Der Fonds wird von der *Deka Investment GmbH* (Deka) in Frankfurt verwaltet. In den Investmentprozess sind fünf Mitarbeiter aus dem Produktteam Aktien Convergence/Neue Märkte involviert. Die Gesamtverantwortung für die Anlageentscheidungen trägt der Teamleiter, *Alexander Mozer*.

Das etwa 200 Werte umfassende Anlageuniversum besteht überwiegend aus Aktien von Unternehmen, deren Tätigkeitsschwerpunkt in Russland und weiteren zentral- und osteuropäischen Ländern liegt. Maximal 10% des Fondsvolumens darf in Unternehmen mit einem täglichen Handelsvolumen von weniger als 500 Tsd. Euro investiert werden. Investmentziel ist die Outperformance des CAIB-Osteuropa-Indexes bei einer im Vergleich zum Aktienmarkt niedrigeren Volatilität. Der maximal zulässige Tracking Error liegt bei 10%. Währungsrisiken gegen den Euro werden in der Regel nicht hedged.

Der Schwerpunkt der Portfoliokonstruktion liegt auf der Bottom-Up Einzeltitelselektion, basierend auf den Empfehlungen der Analysten. Diese beruhen auf fundamentalen Untersuchungen, bei denen die Beurteilung der Bilanzqualität der Unternehmen im Mittelpunkt steht. Darüber hinaus fließen aber auch Aspekte wie die Qualität des Managements mit in die Analyse ein. Investiert wird in Unternehmen, die als unterbewertet klassifiziert werden und nach Meinung

Qualitätsmanagement

Für die Risikokontrolle und Performancemessung ist eine eigenständige Einheit zuständig, die das Portfolio unter Verwendung eines Risikomanagementsystems einer permanenten Kontrolle unterzieht. Dabei werden u.a. verschiedene relevante Risikokennzahlen wie z.B. Tracking Error und VaR berechnet. Die Fondspersformance wird regelmäßig ermittelt und mit der Peer-Group sowie dem breiten Markt verglichen. Performancebeiträge einzelner Komponenten werden durch detaillierte Attributionsanalysen identifiziert.

Team

Der Fonds wird seit Anfang des Jahres von *Alexander Mozer*, Leiter des Teams Aktien Convergence/Neue Märkte, gemanagt. Stellvertretender Fondsmanager ist bereits seit 2004 *Matthias Bussemer*. Die drei Analysten gehören dem Team erst seit 2005 oder später an. Alle Teammitglieder haben einen akademischen Abschluss und mehrheitlich

des Portfoliomanagers über gute Wachstumsaussichten sowie ein qualitativ hochwertiges Management verfügen. Für die Gewichtung der Werte ist in erster Linie deren Liquidität ausschlaggebend. Eine quantitative Optimierung erfolgt nicht.

Regelmäßige Treffen mit der volkswirtschaftlichen Abteilung der *Deka* dienen dem Fondsmanager dazu, eine Meinung über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den für ein Investment in Frage kommenden Ländern zu gewinnen, werden aber nicht zu einer Länder- oder Sektorallokation herangezogen. Verkaufsentscheidungen orientieren sich an der Wertentwicklung der Portfoliotitel im Vergleich zu deren als fair betrachteten Wert. Das Anlageuniversum wird regelmäßig beobachtet.

Der überwiegende Teil des Researchs wird intern erbracht, wobei direkten Treffen mit Unternehmensvertretern eine wichtige Bedeutung zukommt. Externes Research wird zur Überprüfung der eigenen Meinungen und Generierung neuer Ideen herangezogen.

Resultierende Orders werden vom Portfoliomanager im Front Office erfasst und automatisch an ein Order Desk weitergeleitet. Dort erfolgt die Ausführung durch drei auf Konvergenzländer spezialisierte Händler unter Berücksichtigung der Best Execution Policy.

Der Investment- und Portfoliokonstruktionsprozess werden einer regelmäßigen Kontrolle durch den Fondsmanager unterzogen. Die Qualität des internen Researches wird unter Verwendung von Research-Portfolios bewertet, die den einzelnen Analysten zugeordnet sind.

Die Einhaltung der gesetzlichen Anlagerestriktionen wird vor Orderaufgabe automatisch im Front-Office und zusätzlich ex-post überwacht.

Die Brokerliste wird zweimal jährlich mit Hilfe eines Post-Trade-Tools überprüft.

auch Zusatzqualifikationen wie CEFA. Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation und Erfahrung neuer Mitarbeiter bestehen klar definierte Anforderungen.

Neben einem marktkonformen Grundgehalt erhalten die Mitarbeiter eine Bonuszahlung, die auch von der Investmentperformance abhängt.

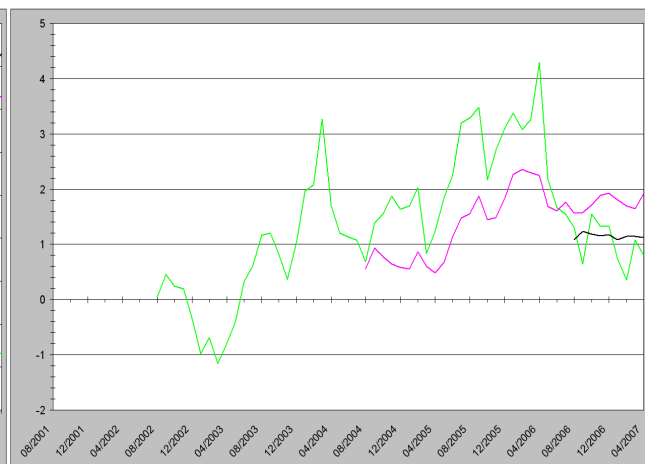
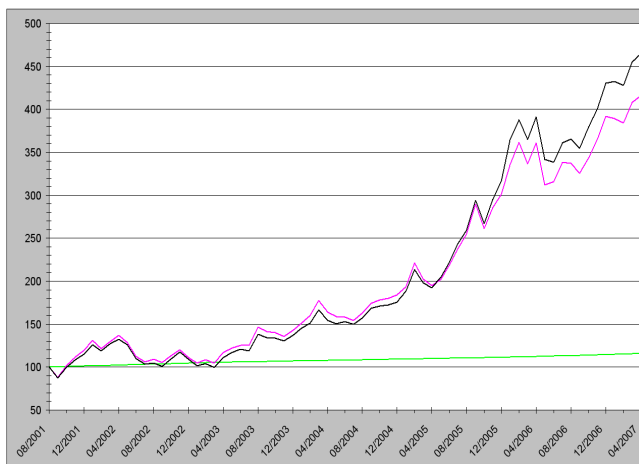
Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Länderrisiko	Assetauswahl
Aktienmarkt (Niveau)	Länderallokation
Aktienmarkt (Volatilität)	Assetgewichtung
Langfristige Zinsen (Niveau)	Liquiditätsallokation
Liquidität	Währungsgewichtung

Produktgeschichte

Performance

Sharpe-Ratio



— Fonds — Benchmark — Geldmarkt

— 5 Jahre — 3 Jahre — 1 Jahr

Statistik per Ende 04/2007	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Performance (annualisiert)	18.63%	55.54%	44.48%	28.54%	—	—
Volatilität (annualisiert)	19.21%	23.09%	21.88%	23.22%	—	—
Sharpe-Ratio	0.80	2.29	1.92	1.12	—	—
bestes Monatsergebnis	7.64%	14.93%	14.93%	16.51%	—	—
schlechtestes Monatsergebnis	-12.67%	-12.67%	-12.67%	-12.99%	—	—
Median der Monatsergebnisse	1.68%	6.40%	5.18%	2.23%	—	—
bestes 12-Monatsergebnis		103.94%	103.94%	103.94%	—	—
schlechtestes 12-Monatsergebnis		10.33%	10.33%	-16.22%	—	—
Median der 12-Monatsergebnisse		35.97%	48.09%	32.55%	—	—
längste Verlustphase	6 M	6 M	6 M	15 M	—	—
maximale Verlusthöhe	-13.60%	-13.60%	-13.60%	-24.93%	—	—

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.

Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die *Performance* des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“.

Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Als Maßstab für den Geldmarkt dient der LIBID-Depositensatz für 1-Monatsgelder in Fondswährung, der sich aus $LIBID = LIBOR - 0.125\%$ ergibt. Für Zeiträume vor 1999 werden dabei die entsprechenden DEM-Zinsen als EUR-Vorläufer verwendet. Datenquelle: British Bankers' Association; $LIBID(OR) =$ London Interbank Bid (Offered) Rate.

Das *Sharpe-Ratio* gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko:

$$\text{Sharpe-Ratio} = \frac{\text{Fondsrendite} - \text{Geldmarktrendite}}{\text{Fondsvolatilität}}$$

Die hierbei verwendete *Volatilität* ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen.

Der *Median der Monatsergebnisse* ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisaußreißern“ als etwa der Mittelwert.

In analoger Weise ist der *Median der 12-Monats-ergebnisse* zu interpretieren.

Die *längste Verlustphase* ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich.

Entsprechend ist die maximale Verlusthöhe der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Kontakt

TELOS GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 7
D-65189 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de